

Jahresbericht

des Vorstandes
zum Geschäftsjahr 2000

(mit Organeverzeichnis)

TÄTIGKEIT DES VERBANDES

1. Generalversammlung

Nachdem der Gewerbeverband Winterthur und Umgebung anlässlich seiner Generalversammlung im Jahre 1999 mit dem 125-Jahre Jubiläum sein historisches Highlight feiern konnte, stand die 11. ordentliche Generalversammlung des nunmehr GVW Verband der KMU Winterthur und Umgebung genannten Verbandes ganz im Zeichen der strukturellen Neuausrichtung für das neue Jahrtausend. So standen die Genehmigung der Revision der Statuten mit der entsprechenden Anpassung der Beitragsstruktur und somit die Genehmigung des im Vorjahr ausgearbeiteten Businessplans mit dem neuen Kommunikationskonzept im Vordergrund der Erörterungen und Beschlüsse. Angesichts des schwerwiegenden Traktandums der Statuten- und Beitragsrevision betonte der Präsident, Heinz Kübler, schon in seinen Eingangsworten die wegweisende Wichtigkeit der diesjährigen Generalversammlung. Im Anschluss an die Generalversammlung folgte das traditionelle gemeinsame Nachtessen im Hotel Römertor.

Der Präsident begrüßte um 17.00 Uhr im Hotel Römertor in Winterthur namentlich die Herren Nationalräte Robert Keller und Jürg Stahl, die Vertreter des Kantons- und Gemeinderates sowie der Presse und Medien. Nach den Eingangsworten von Heinz Kübler genehmigten die Anwesenden die Traktandenliste und erklärten sich mit der Besetzung, der Protokollführung und der Stimmzählung einverstanden. Angesichts der für die Zukunft des Verbandes wegweisenden Traktanden erklärte der Präsident kurz das Abstimmungsprozedere. So waren für die Gutheissung der neuen Statuten 2/3 der anwesenden Stimmenden erforderlich; die übrigen Geschäfte wurden mit dem einfachen Mehr der anwesenden Stimmen gefällt. Da 88 Mitglieder vertreten waren, betrug das qualifizierte Mehr 59, das einfache Mehr 45 Stimmen.

Nach dem Entrée durch den Präsidenten überbrachte Nationalrat Robert Keller zunächst eine Grussbotschaft des Kantonalen Gewerbeverbandes Zürich, wobei er allen Anwesenden insbesondere für den unermüdlichen Einsatz bei der Schaffung eines optimalen Umfelds für die Wirtschaft dankte. Danach schritt der Präsident zur Behandlung der ordentlichen Geschäfte der Generalversammlung: Jahresbericht, Jahresrechnung 1999 sowie das Budget für das Jahr 2000 wurden ohne Diskussion genehmigt.

In der Folge richtete sich das Hauptaugenmerk auf die Statutenrevision und das Budget 2000 und damit zusammenhängend auf die Neufestsetzung der Mitgliederbeiträge.

Mit der Statutenänderung erhielt der Vorstand des GVW eine flache und effiziente Organisationsstruktur, die durch eine Verkleinerung des Vorstandes bei gleichzeitiger Bildung von Ressorts erreicht wurde. So setzt sich der Vorstand neu aus dem vierköpfigen Ausschuss, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Finanzchef und Geschäftsführer und den jeweiligen fünf Ressortchefs zusammen. Eine effiziente Organisation sowie die Aufteilung der Tätigkeit in Ressorts und der Einsatz von fallbezogenen Arbeitsgruppen sollen sicherstellen, dass der Verband die ihm aufgetragenen Aufgaben zur Zufriedenheit seiner Mitglieder erfüllen kann.

Nachdem der Präsident den Mitgliedern die revidierten Statutenartikel im Einzelnen zur Diskussion vorgelegt hatte, die wichtigsten Artikel zudem erläutert wurden, wurde insbesondere die Neugestaltung der Mitgliederbeiträge von Seiten der Mitglieder noch einmal zur Diskussion vorgebracht. Die Höhe des jeweiligen Mitgliederbeitrages bemisst sich neu nach den Mitarbeiterzahlen des jeweiligen Mitglieds. Dabei wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass die neue Beitragsstruktur insbesondere zur finanziellen Solidarität unter den Mitgliedern beitragen soll. So bezweckt die neue Beitragsstruktur, dass einerseits der Grossteil der Ausgaben nicht mehr über die sogenannten "Spezialkässeli" geführt werden muss, und andererseits nicht ein Teil der Mitglieder bzw. Berufsverbände grosse finanzielle Leistungen im Zusammenhang mit punktuellen Projekten erbringen muss.

Die anwesenden Mitglieder nahmen die Statutenrevision einstimmig an. Im Anschluss an die Ausführungen zur neuen Beitragsstruktur, genehmigten die Mitglieder dann auch das Budget und die Beitragsordnung für das Jahr 2000/2001 mit grossem Mehr bei lediglich einer Gegenstimme und einer Enthaltung. Der Präsident verdankte das positive Votum der Mitglieder und wertete dies als Vertrauensbeweis für die eingeleitete Verbandsrevision des Vorstandes.

Unter dem Traktandum "Wahlen" honorierte der Präsident die Leistungen der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder. Es ist jedoch zu bemerken, dass der Grossteil der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder dem GVW als Mitarbeiter in den Ressorts weiterhin zur Verfügung stehen wird. Ganz aus der Verbandstätigkeit zurückgetreten sind hingegen Frau Christine Schmid Altermatt und Peter Edlmann. Herr Peter Edlmann, der über zehn Jahre dem Vorstand des GVW angehört hatte, wurde für seine Verdienste traditionellerweise mit einer Karaffe geehrt.

Der neue Vorstand wurde durch die Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Dieser setzt sich nunmehr aus dem bisherigen Präsidenten, Heinz Kübler, dem Vizepräsidenten, Viktor Huss, und den

bisherigen Vorstandsmitgliedern Jack Frei, Daniel Hoehn, Heiner Zumbrunn und Rolf Wartmann zusammen. Als neuer Finanzchef wurde Christian Weber ebenso glanzvoll gewählt. Im Anschluss an die Wahl der Vorstandsmitglieder übernahm der Vizepräsident, Viktor Huss, die Bestätigungswahl für den Präsidenten, Heinz Kübler. Der Vizepräsident würdigte das erste Geschäftsjahr des neuen Präsidenten, das zweifelsohne die geweckten hohen Erwartungen erfüllte und im Gesamten als sehr erfolgreich bezeichnet werden konnte. Die Mitgliederversammlung bestätigte den Präsidenten für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren. Darüber hinaus wurden der bisherige Revisor, Hans-Peter Flückiger und der neu als Revisor vorgeschlagene Philippe Ray einstimmig in ihr Amt gewählt.

Nach dem Abschluss der ordentlichen Traktanden und den traditionellen Kurzberichten aus den Räten erfreuten sich die Anwesenden bei einem Apéro und dem anschliessenden Nachtessen.

2. Vorstandssitzungen

Der Vorstand tagte im vergangenen Jahr am 25. Januar, 16. März, 6. April, 31. August, 20. September und 7. November.

Die drei Sitzungen vor der Generalversammlung standen ganz im Zeichen der strukturellen Neuausrichtung des GVW und den dabei anfallenden Vorbereitungsarbeiten für die Generalversammlung. So wurde die Restrukturierung anhand eines ausgearbeiteten Businessplans und eines Kommunikationskonzepts beraten. Dabei galt die Aufmerksamkeit der Vorstandsmitglieder insbesondere der neuen Organisation und Finanzstruktur sowie dem Update der Erscheinungsbildes des GVW. Dabei sollten neue Kommunikationsplattformen zur Attraktivitätssteigerung des GVW für jüngere Unternehmen, vor allem des boomenden Dienstleistungssektors, beitragen. Weiter mussten mit Hinblick auf die organisatorischen Veränderungen auch Personalentscheide vorbereitet und getroffen werden. Die erste Vorstandssitzung unter dem Diktat der revidierten Statuten stand ebenfalls noch im Zeichen der personellen Besetzung der Ressorts sowie weiterer damit zusammenhängender Personalentscheidungen. Anschliessend war die neue Organisation soweit vollzogen, dass in den Vorstandssitzungen vom 20.9. und 7.11. das Tagesgeschäft wieder im Vordergrund stand. Die beiden letzten Vorstandssitzungen des Jahres 2000 standen ganz im Zeichen der geplanten Aktivitäten für das laufende Geschäftsjahr. So wurde das Jahresprogramm 2000 vorbereitet, wobei insbesondere der Integration der neuen Dienstleistungsangebote - KMU-Apéro, Mittags-Seminare, Internetauftritt etc. - Beachtung geschenkt wurde. Im Ganzen ist im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Vorstandes zu bemerken, dass die noch im Jubiläumsjahr angefangene Modernisierung des Verbandes innert kürzester Zeit an die Hand genommen und nach der Generalversammlung ebenso schnell und erfolgreich

umgesetzt werden konnte. So konnte der GVW zur Zufriedenheit seiner Mitgliedern bereits kurz nach der Generalversammlung ein erneuertes Dienstleistungsangebot anbieten.

3. Präsidentenkonferenzen

Die erste Präsidentenkonferenz vom 2. Februar 2000 stand ebenfalls ganz im Zeichen des den Präsidenten vorliegenden, definitiv ausgearbeiteten Businessplans zur Restrukturierung des Verbandes. Das Kommunikationskonzept wurde den Präsidenten von Frau Dr. Cornelia Bachmann eingehend erläutert. Schwergewichtig wurde dabei ein frischer, kompetenter und klar strukturierter Auftritt unter Ausschöpfung verschiedener Kommunikationsmittel und neuer Produktangebote wie Newsletter, KMU-Apéros und einer eigenen Homepage auf dem Internet gefordert. Ebenso diskutiert wurden dabei die neue Finanzstruktur und die Restrukturierung der Budgetbestreitung. Wie schon in den Präsidentenkonferenzen im vergangenen Jahr war die Festlegung der Mitgliederbeiträge wiederum prioritärer Diskussionspunkt. Die Präsidenten genehmigten den Businessplan einstimmig und gaben somit grünes Licht für dessen Vorlage an der Generalversammlung im Mai. Die anschliessende Abstimmung mit Bezug auf die Mitgliederbeiträge ergab dagegen keine klare Mehrheit. Grundsätzlich war man sich über die Höhe und die Bemessungsart der Minimal- und Maximalbeiträge der Mitglieder aber einig. Es wurde lediglich eine nochmalige Verfeinerung der Beitragsstufen verlangt.

In der zweiten Präsidentenkonferenz stand noch einmal die Handhabung der von der Generalversammlung nunmehr abgeseigneten Mitgliederbeiträge zuoberst auf der Traktandenliste. Zum einen gab wiederum die Höhe der Mitgliederbeiträge zu reden, wogegen der Präsident aber beibringen konnte, dass der Vorstand bzw. Ausschuss seine Versprechen, die anlässlich der Generalversammlung abgegeben wurden, vollständig eingelöst hatte, somit als Gegenleistung für die Mitgliederbeiträge auch etwas geboten wird. So wurden die geplanten Mitgliederdienste eingerichtet, insbesondere funktioniert auch die Homepage des GVW bzw. die E-Mail-Adresse einwandfrei. Es liege nun an den Mitgliedern, die angebotenen Dienstleistungen zu nützen bzw. ihren Mitgliederbeitrag so zu refinanzieren. Ferner wurde betont, dass im nächsten Jahr das Dienstleistungsangebot durch die geplante Einrichtung eines Marktplatzes für GVW-Mitglieder auf dem Internet ergänzt wird.

Im Rahmen der Präsidentenkonferenzen fanden traditionsgemäss wiederum zwei Aussprachen mit dem Stadtrat und Vertretern des Bauhaupt- und Baunebengewerbes statt. Die Teilnehmer der Bauaussprache waren sich rückblickend leider durchwegs einig, dass mit diesen Aussprachen wenig Konkretes bewirkt werden kann. In diesem Zusammenhang erwähnte Christian Modl, dass die Ge-

schäftsstelle vorgängig auf konkrete Diskussionspunkte angewiesen sei, die dem Stadtrat vor den Aussprachen unterbreitet werden könnten.

4. Dienstleistungen / Arbeitsgruppen

Am 25. August 2000 trafen sich wiederum rund 50 junge Berufsleute, die in diesem Jahr ihre Lehrabschlussprüfung unter den drei besten ihrer Fachrichtung und einem Notendurchschnitt von mindestens 5,0 abschlossen. Unter dem Applaus ihrer Lehrmeister und Angehörigen durften sie als Anerkennung ihrer ausserordentlichen Leistungen durch den GVW eine Urkunde und ein Goldvreneli entgegennehmen.

Das im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur lancierte Projekt "Allrounderlehren im Firmenverbund für schulisch Schwächere unter der Führung der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur musste leider auf Eis gelegt werden, da seitens des Kantons der Entscheid für eine finanzielle Unterstützung nicht vor Ende des Jahres 2000 zu erwarten war. Diesbezüglich äusserte sich der Präsident enttäuscht, dass im Zusammenhang mit einem innovativen Sozialprojekt die Verwaltungsmühlen sehr langsam mahlen.

5. Veranstaltungen

Am 22. September 2000 hatten unsere Mitglieder Gelegenheit, die Kübler Heizöl AG zu besichtigen.

Am Kulturanlass vom 28. Januar 2001 kamen die Zuhörer in den Genuss eines szenischen Liederabends. Nach Texten von Erich Kästner sang und spielte Johannes Kirchberg, begleitet von Enrico Wirth auf dem Klavier, fröhliche und freche Lieder. Die beiden Künstler aus Leipzig begeisterten alle Anwesenden.

MITGLIEDERZAHL

18 Berufsverbände mit insgesamt 313 Betrieben und 227 Mitglieder ohne Berufsverbandsmitgliedschaft, total 540 Unternehmen, gehörten dem GVW am 31. Dezember 2000 an.

Zusammenstellung der Wahlen und Abstimmungen

1. Eidg. Urnengänge

Im Jahre 2000 hatte der Souverän am 12. März, 21. Mai, 24. September und 26. November über insgesamt 15 Vorlagen zu befinden. 3 Vorlagen wurde angenommen:

- Bundesbeschluss über die Reform der Justiz
- Bilaterale Abkommen der Schweiz mit der Europäischen Union
- Bundespersonalgesetz

Abgelehnt wurden:

- Volksinitiative "für Beschleunigung der direkten Demokratie"
- Volksinitiative "für eine gerechte Vertretung der Frauen in den Bundesbehörden"
- Initiative für menschenwürdige Fortpflanzung
- Verkehrshalbwertungs-Initiative
- Solar-Initiative und Förderabgabe
- Energielenkungsabgabe
- Volksinitiative "für eine Regelung der Zuwanderung"
- Volksinitiative "Mehr Rechte für das Volk dank dem Referendum mit Gegenvorschlag (Konstruktives Referendum)"
- Rentenalter-Initiativen
- Umverteilungsinitiative
- Volksinitiative "für tiefere Spitalkosten"

2. Kantonale Abstimmungen

Die Zürcher Stimmbürger wurden am 12. März und 24. September zur Urne gerufen. Es wurden alle Vorlagen angenommen:

- Ausgabenbremse A. Kantonsverfassung, Änderung von Art. 31 und 31a, B. Finanzhaushaltsgesetz und Steuergesetz, Änderung
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule
- Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetz
- Strassengesetz (Änderung)
- Gesetz über die Zusatzleistungen zur AHV/IV (Änderung)

Am 18. Juni 2000 wurde der Zürcher Verfassungsrat neu gewählt.

3. Gemeindeabstimmungen

Die Stimmbürger der Stadt Winterthur nahmen am 12. März, 21. Mai und 24. September 2000 folgende Vorlagen an:

- Neubau Primarschulanlage Dättbau in Winterthur-Töss
- Verkauf der Liegenschaft Casino
- Aufhebung der Limite in der Kehrichtverbrennungsanlage
- Filteraschenexport aus der Kehrichtverbrennungsanlage
- Einführung Gegliederte Sekundarschule in Oberwinterthur

- Reorganisation der Schulbehörden
- Umbau des Strassenzuges General Guisan-Strasse - Tösstalstrasse - Knoten Talegg

Ein- bzw. Austritte der Mitglieder ohne Berufsverbandszugehörigkeit im GVW

Eintritte (seit 1.1. bis 31.12.2000)

Eurojob AG, Stadthausstr. 89, 8400 Winterthur
Bachmann Cornelia, P-Art, Wülflingerstr. 2, 8401 Winterthur
Baumann + Co. Treuhand, Obergasse 34, 8402 Winterthur
Online Capital GmbH, Finanzberatung, Unterer Graben 27, 8402 Winterthur
Bühler Daniel, KAP Kontinent Afrika Projekt GmbH, Schaffhauserstr. 4, 8400 Winterthur
RA Jürg Bettoni, Weinbergstr. 71, 8408 Winterthur
Denkwerk, Arch. Joachim Mantel, Pflanzschulstr. 17, 8411 Winterthur
Asseco-BBS Versicherungstreuhand AG, Peter Näf, Schützenstr. 32, 8407 Winterthur
Profilwerk Heinz Schilling WebDesign, Zur Kesselschmiede 29, 8400 Winterthur
Jörg Schilling, Architekturbüro, Neftenbacherstr. 4, 8408 Winterthur
MS Immobilien-Treuhand, M. Siegenthaler, Schlachthofstr. 8, 8406 Winterthur
SEMA, Herr Paul Gretschi, Eigenheimweg 17, 8400 Winterthur
Kuhlow & Partner Wirtschaftsberatung und -prüfung GmbH, Neuwiesenstr. 37, 8400 Winterthur
CK Operating, Christa Kern, Büelweg 4, 8400 Winterthur
BFT Ballauf Fahrzeug-Treuhand, Euelstr. 58, 8408 Winterthur
Isotech Beschichtungen AG, Hegmattenstr. 20, 8404 Winterthur
Media Art, Roland Blassnig, Tösstalstr. 79, 8400 Winterthur
Dietrich + Wolf AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur

Austritte (1.1. bis 31.12.2000)

Liggenstorfer AG
Airba AG (Erfa)
W. Müller AG (Erfa)
W. Tribelhorn AG (Erfa)
Brossi AG (Baumeister)
Hofmeister + Kuster AG (Baumeisterverband)
Göhner Merkur AG
Grüebler-Data
PAWI Verpackungen
Grob Organisation
Esther Berginz
Auto Maier Töss
Wall Street Institute
Böschenstein Max
Naef Flug-Mechanik
Heusser Teppiche AG
Wintreu AG

Beiträge nicht bezahlt und als Mitglied per 31.12.2000 gelöscht:

Adecco Human Resources AG
Adam Touring GmbH
Alge Consulting AG
ALPA AG
Architekturbüro Terzi + Kern
Böni Markus

Böni Thomas
Cablecom AG
Denkwerk
Grüzenfeld-Garage AG
Greub Metallspritzwerk
Grob Organisation
Handwerk Stadt Winterthur
Hans Homberger AG
Hermann Bühler AG
HRW Risk Management
IBG Beratende Ingenieure
Iso Frei
Kihm Kurt
Kuhn AG Winterthur
Lanz Architekten
Meienberg Josef
MSR-Engineering
Schüder AG
Partner-Habegger AG
Peter Heinz
Schmid Altermatt Christine
Schreinerei Zimmermann AG
SEC AG
Witzig Otto
Ziltener Betontechnik AG

Geehrte Lehrabgänger/-innen 2000

Achermann Livia	Pharmaassistentin	5,6	Rathaus Apotheke
Bach Claudia	Servicefachangestellte	5,2	Restaurant Schlosshalde
Bänninger Lilian	Hotelfachangestellte	5,1	Gartenhotel Winterthur
Baur Andreas	Maler	5,0	Egg AG, Rämismühle
Belvedere Lukas	Maler	5,0	Hermann Hug AG
Billeter Roger	Automechaniker	5,1	Eulachgarage
Bizzarri Claudio	Hochbauzeichner	5,2	Sauter Wespi
Bosshard Deniz	Metallbauer	5,0	Gross Metallbau AG
Buchli Marc	Hochbauzeichner	5,0	Markus Böni
Bundi Philipp	Elektromonteur	5,3	Zwiwo AG, Neftenbach
Cossalter Claudio	Metallbauer	5,0	Gebr. Huber AG
Frischknecht Corinne	Buchbinderin	5,3	Buchbinderei Heggli
Ganz Beat	Schreiner	5,2	Wieser, Rätterschen
Hofmann Yvonne	Drogistin	5,3	Schneeberg Drogerie
Horn Natalie	Servicefachangestellte	5,3	Club zur Geduld
Huber Christian	Drucker	5,2	Sailer Druck
Iseli René	Metzger	5,2	Hans Wagner
Jaeger Barbara	Landschaftsgärtnerin	5,2	Das Garten-Team
Jankovic Senad	Metallbauer	5,3	O. Hadorn AG
Kasper Valérie	Verkäuferin	5,5	Schellenberg AG
König Thomas	Elektromonteur	5,3	Elektro-Sanitär AG
Kübler Denise	Topfpflanzen- /Schnittblumengärtnerin	5,1	W. Strässler
Marty Evelyne	Detailhandelsangestellte	5,3	Büro Schoch AG
Mieschbühler Evelyn	Detailhandelsangestellte	5,2	Büro Schoch AG
Müller Patrick	Schreiner	5,3	Knecht AG, Oberwil
Oezlem Serce	Detailhandelsangestellte	5,3	Giovanelli AG
Ofdani This	Maler	5,0	Malergeschäft Hans Zimmerman
Ott Adrian	Schreiner	5,3	Elibag, Elgg
Peter Stefan	Bäcker-Konditor	5,1	René Plattner, Seuzach
Reutimann Anja	Buchbinderin	5,1	Buchbinderei Hoehn
Rezzonico Lucia	Topfpflanzen- Schnittblumengärtnerin	5,4	G. Gerber, Rikon
Romer Silvan	Heizungszeichner	5,1	Sulzer Infra Ostschweiz AG
Rothermann Rolf	Elektromonteur	5,5	Meili Elektro AG
Schifferle Adrian	Landschaftsgärtner	5,2	Göldi AG
Schmied Lukas	Elektromonteur	5,3	Elpag Winterthur
Schröder Daniela	Verkäuferin Papeterie	5,0	Büro Schoch AG
Städelin Hanspeter	Mechaniker	5,3	Naef Flugmechanik, Fischenthal
Stauch Helena	Pharmaassistentin	5,0	Sternen-Apothek
Süsstrunk Marco	Zimmermann	5,1	Bosshard Söhne AG
Weiersmüller Daniel	Fahrzeug-Elektriker-Elektroniker	5,7	NYFEGA Winterthur
Winkler Beat	Verpackungstechnologe	5,1	Pawi Verpackungen
Wohlkinger Sabine	kaufm. Angestellte	5,1	Sewiteppich Winterthur
Wyler Käthi	Konditor-Confiseur	5,2	Confiserie Vollenweider
Zumbrunnen Philipp	Zimmermann	5,2	Jakob Hofmann, Elgg

* Adami Loriana	kaufm. Angestellte	5,0	ZK Winterthur
* Blattmann Susan	Servicefachangestellte	5,4	Restaurant Trübli
* Bryner Lukas	Koch	5,0	Theaterrestaurant
* Fritschi Barbara	Verkäuferin	5,1	Schellenberg AG
* Fuchs Angelika	Topfpflanzen- Schnittblumengärtnerin	5,0	B. Bachmann, Wiesendangen
* Hofmann Katja	Verkäuferin	5,2	Schellenberg AG
* Keller Martina	Floristin	5,0	W. Strässler
* Mariani Carmen	Verkäuferin	5,1	Schellenberg AG
* Mühlethaler Raphael	Elektromonteur	5,3	Elektro Gamper B+F AG
* Schmid Martin	kaufm. Angestellter	5,3	ZKB Winterthur
* Schmid Ramon	Servicefachangestellter	5,2	Schloss Wülflingen
* Sigenthaler Roger	Spengler-Sanitärinstallateur	5,0	Filter AG, Henggart
* Sigrist Joel	Sanitärmonteur	5,1	Armin Neukom AG, Rafz
* Spahn David	Schreiner	5,2	Gaull Adolf, Seuzach
* Wiederkehr Daniel	kaufm. Angestellter	5,3	Büro-Schoch AG
* Yesilyurt Ozlem	Hotelfachassistentin	5,0	Hotel Wartmann

* nicht am Anlass anwesend bzw. keinen Anmeldetalon an GVW geschickt

Sponsoren 2000 des GVW

Charles Kälin

Mühle Transport AG

Felix Schlegel

Stadt Winterthur

Winterthur Versicherungen

Wir danken allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung unseres Verbandes!